

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft, Dr. Gregor Gysi und  
der Fraktion der PDS**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 14/49, 14/120 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zur  
Insolvenzordnung und anderer Gesetze (EGInsOÄndG)**

Der Bundestag wolle beschließen:

Artikel 1 Nr. 4 wird wie folgt gefaßt:

4. Artikel 18 wird wie folgt geändert:

a) Folgende Nummer 1 a wird eingefügt:

„1 a. § 114 wird wie folgt ergänzt:

Verfahren gemäß des Neunten Teiles der Insolvenzordnung  
(InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866) sind Pro-  
zeßführungen im Sinne dieses Gesetzes.“

b) In Nummer 8 wird die Angabe „§ 807 Abs. 1 Satz 2“ durch die An-  
gabe „§ 807 Abs. 2 Satz 1“ ersetzt.“

Bonn, den 1. Dezember 1998

**Rolf Kutzmutz**  
**Dr. Christa Luft**  
**Dr. Gregor Gysi und Fraktion**

**Begründung**

Klarstellung, daß bei „Verbraucherinsolvenzverfahren und sonstigen Kleinverfahren“ Prozeßkostenhilfe auf Grundlage der Zivilprozeßordnung beantragt und gewährt werden kann. Die Frage wurde im bisherigen Gesetzgebungsverfahren nicht geregelt, mit der Klarstellung soll einer möglichen rigiden Entscheidungspraxis durch einzelne Gerichte vorgebeugt werden. Nichtgewährung von Prozeßkostenhilfe wäre eine unzumutbare Hürde für zahlungsunfähige Personen, in ein Insolvenzverfahren überhaupt einzutreten, und würde so die vom Gesetzgeber mit der Insolvenzordnung verfolgte Absicht konterkarieren.